

***Ascochyta*-Blattfleckenkrankheit der Sojabohne**

Krankheitserreger: der Pilz *Ascochyta soja*

Schadbild

Ascochyta soja verursacht auf den Blättern graubraune bis braune rundliche bis unregelmäßige Flecken, die schmal dunkelbraun bis dunkelgrau umrandet sind (Abb. 1 und 2). Die Größe der Flecken beträgt ca. 0,5 bis 2 cm im Durchmesser. Fließen die Flecken zusammen, können sie auch größere Blattpartien bedecken. Auf den Stängeln sind die Flecken längsoval und ebenfalls dunkel umrandet (Abb. 2). Auf bereits abgestorbenen Stängeln sind die Befallsstellen einheitlich hellbraun. Auf den Flecken befinden sich kleine, dunkelbraune bis schwarze Fruchtkörper (Pyknidien) des Pilzes. Bei Befall der Hülsen sind auf diesen die Pyknidien als winzige schwarze Punkte zu sehen (Abb. 5).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Krankheitserreger

Die kleinen, dunkelbraunen bis schwarzen, rundlichen Pyknidien befinden sich blattoberseits. Sie sind etwas in das Pflanzengewebe eingesenkt (Abb. 6). In den Pyknidien werden die Konidien gebildet. Die Pyknidien besitzen je eine Ostiole durch die sie die Konidien freisetzen. Diese sind zweizellig, elliptisch, hyalin, an beiden Enden abgerundet und an den Zellgrenzen manchmal eingeschnürt (Abb. 7). Junge Konidien sind unseptiert. Einige Konidien sind am

Septum etwas eingeschnürt, bei manchen ist eine Zelle etwas größer und einige sind etwas gekrümmt.

Neben dem weltweiten Erstdnachweis und der Erstbeschreibung von *Ascochyta sojina* kommen noch *A. sojicola* und *A. sojiae* an Sojabohne vor.

Ascochyta sojicola wurde in Europa bisher aus Polen, dem ehemaligen Jugoslawien und aus Russland (Provinz Primorsk in der Oblast Kaliningrad).

Ascochyta sojiae kommt in Asien (Japan, Mongolei) und in Russland (Oblast Amur, Khabarovsk Kraj) vor.

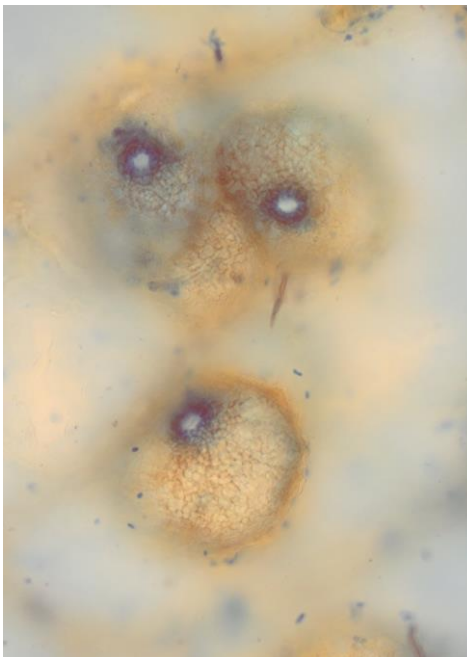


Abb. 6

(Abb. 5 und 6 gefärbt mit Wittmann's Blau)

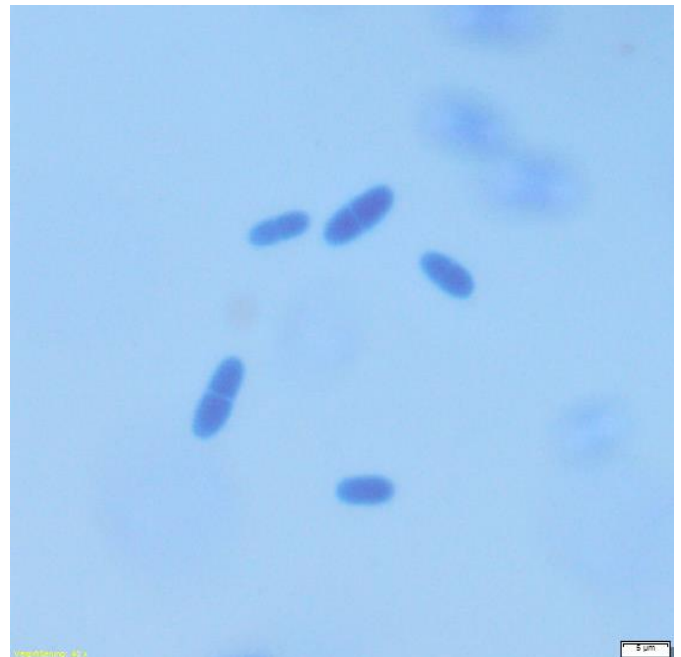


Abb. 7

Gegenmaßnahmen: Nachdem auch regelmäßig Hülsen befallen sind, sollten Behandlungen in Vermehrungsbeständen durchgeführt werden. Die Sojabohnenbestände sollten regelmäßig auf Befall kontrolliert werden. Jedenfalls wäre Saatgut auf Befall hin zu untersuchen.